

Im Leben

Freizeit Vom Reiz, in die Pedale zu treten

Radsportler auf teuflischem Parcours

Praktische
Helfer für den grünen
Daumen
Rätsel lösen und
gewinnen

Seite 16

NahDran
Ideenreiche
Jungforscher

Porträtiert
Schnelles DSL –
jetzt auch für den
Celler Südkreis



Dr. Ulrich Finke,
Geschäftsführer
der SVO Holding

Liebe Leserin, lieber Leser,

voller Tatendrang sind wir ins neue Jahr gestartet. Im Celler Nordkreis verlegten unsere Monteure die letzten Glasfaserkabel. Hier können Sie jetzt ab April über unseren Kooperationspartner Vodafone einen schnellen Internetzugang per DSL beantragen. Gleich im Frühjahr begann unser Projektteam im Auftrag des Landkreises zudem mit den Ausbauplanungen für den Südkreis. Im Herbst steht dann auch hier der schnelle und komfortable Datentransfer zur Verfügung.

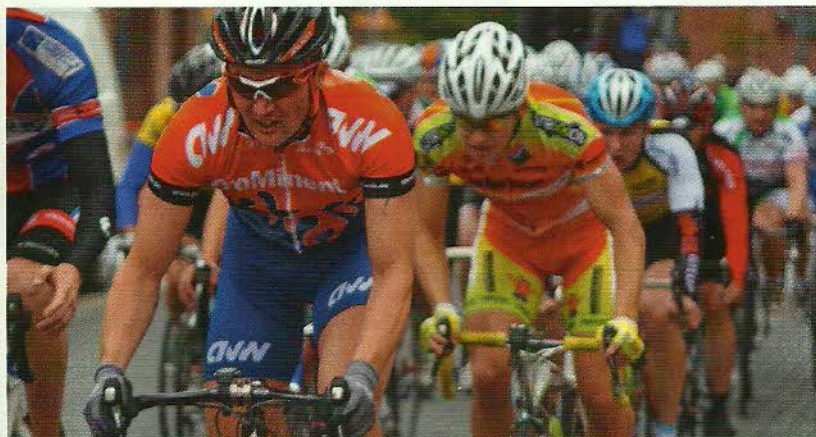
Überall im Versorgungsgebiet machen sich jetzt auch wieder unsere Bautrupps an die Arbeit. Damit Sie immer sicher und zuverlässig mit Strom, Erdgas und Wasser versorgt sind, pflegen, warten und modernisieren wir konsequent unsere Netze. Mit den wärmeren Temperaturen zieht es auch andere voller Tatendrang nach draußen. Viele aktive Radsportler gehören dazu. Es muss trainiert werden, denn bald startet die Saison mit der „Hölle des Nordens“.

Viel Spaß bei der Lektüre dieser und vieler weiterer Themen sowie einen schönen Frühlingsstart wünscht Ihnen

**Ihr Dr. Ulrich Finke,
Geschäftsführer der
SVO Holding**



Auf teuflischem Parcours



Kopfsteinpflaster – holprig, grob und glitschig bei Nässe. Die Hölle für schmale Rennradreifen. Und eine Herausforderung für jeden Fahrer. Vor den Toren Bad Bevensens können sich ambitionierte Radler am 9. April 2011 wieder dieser Herausforderung stellen. Äußerst spannend – auch für die Zuschauer!



Der teuflische Parcours nennt sich „Die Hölle des Nordens“. Denn der 6,5 Kilometer lange Rennradkurs rund um Röbbel geht 1,5 Kilometer über grobes Kopfsteinpflaster. Hier spürt man das Feeling des legendären Rennens Paris-Roubaix. Etwas für hartgesottene Radsportler. Die Auslese ist groß. Manchmal kommt weniger als die Hälfte der Starter durch's Ziel.

Für jeden etwas dabei

Dabei ist das Radrennen, das zum vierten Mal ausgetragen wird, nicht nur etwas für gestählte Radsportler, die um den „Großen Preis der SVO Energie“ kämpfen. Von der höchsten Amateurklasse A bis zum Bobbycar-Rennen können in diversen Kategorien jede Menge Preise und Pokale abgeräumt werden. Da kommen auch unzählige Hobby- und Lizenzfahrer auf ihre Kosten – von den drei- bis zu den 80-jährigen – alle natürlich auf unterschiedlichen Streckenlängen. Unter der Rubrik „Fette Reifen“ starten die Teilnehmer mit normalen Straßenrädern. Auch das Zuschauen lohnt sich, etwa beim Anstieg zur Kopfsteinhölle, zu dem ein kostenloser Zubringerdienst eingerichtet ist. Im Zielbereich ist für viele Spiel- und Mitmachaktionen gesorgt.

Der Teufel kommt persönlich

Die Organisatoren Regina Matthies und Henry Thiel aus Barum haben in diesem Jahr einen ganz besonderen Ehren-gast gewonnen. Passend zum Titel des Rennens ist Didi Senft, der berühmte „El Diablo“, dabei. Zum Star wurde Senft, weil er regelmäßig im Teufelsgewand die Tour-de-France-Profis anfeuert.

Rennsport-veranstalter Henry Thiel (großes Foto links) lädt zur „Hölle des Nordens“ neben Knirpsen mit Rädern und routinierten Lizenzfahrern auch die Rennsportlegende Didi Senft alias „El Diablo“ ein



„Teuflisch“ auch das Training

Veranstalter Henry Thiel fährt übrigens seit 33 Jahren selbst Radrennen und hat schon unzählige Titel und Pokale gewonnen. Pro Jahr ist er bei etwa 40 Rennevents in Europa dabei. Wer Rennsport auf diesem Niveau betreibt, muss kräftig trainieren. „10.000 Kilometer sollten es im Jahr auf dem Rad schon sein, also vier bis fünf Mal pro Woche raus, bei fast jedem Wetter. Athletik- und Lauftraining kommen dann noch dazu. Im Winter hält man sich in der Halle fit“, erklärt der Sportler. Henry Thiel ist der Faszination des Leistungssports erlegen, „nicht nur weil man ihn in freier Natur ausübt, sondern auch, weil die Bewegung Radfahrer fit bis ins Alter hält“.

Radsportbegeisterung macht sich breit

Zusätzlich macht es dem Rennsport-Enthusiasten „Spaß, Kindern die Freude am Radfahren beizubringen“. Das zeigt sich im Kinderprogramm während des Höllen-Radsport-Events. Wichtig ist dem Organisator zusätzlich ein anderer Aspekt: „Wir organisieren seit 2005 hier vor Ort Rennen, weil wir etwas für die Region tun wollen.“ Mit Erfolg, denn die etwa 1.100 Teilnehmer und die vielen Zuschauer, die zur „Hölle des Nordens“ und zur Europäischen Radsportwoche kommen, beleben die Region und das Geschäft. So fördern auch etliche Sponsoren die Events. Der diesjährige Hauptsponsor SVO ist seit drei Jahren dabei. „Der Energieversorger stellt auch das Vorausfahrzeug und die Absperrgitter im Zielbereich, sodass für Sicherheit gesorgt ist“, betont Thiel.

Radrennen in der Region

- 9. April 2011**, „Die Hölle des Nordens“ in Röbbel bei Bad Bevensen. Mehr als 400 Starter. Großer Preis der SVO Energie. www.bikesport-events.de
- 30. Juli 2011**, Celler City Night. Zehn Radrennen rund um das Alte Rathaus. www.tus-celle92.de
- 13. bis 18. September 2011**, 4. Europäische Radsportwoche, Landkreis Uelzen. www.bikesport-events.de